

Oktober 2022

Zum Ende des Ausbildungsjahres sind wieder mehr als 40.000 Jugendliche in Warteschleifen am Berufskolleg geparkt. Wir brauchen mehr Ausbildungsplätze auch für schwächere Jugendliche und eine Ausbildungsgarantie mit einem umlagefinanzierten Zukunftsfonds Ausbildung. Denn: Wer den Fachkräftemangel effektiv angehen will, muss sich auf die erfolgreiche Ausbildung aller Jugendlichen konzentrieren.

- **Arbeitslosenzahl aktuell:**
 - Unterbeschäftigung: 679.548 (- 1,1 % oder 7.644 mehr als im Vorjahresmonat)
 - Beschäftigte in Kurzarbeit: 895.580 (+ 2,0 % oder 17.975 mehr als im Vorjahresmonat)
 - Arbeitslosenquote: 14.819 Abgerechnete in 1.451 Betrieben (Juli 2022)
 - Unterbeschäftigungsquote: Anzeigen für 19.075 Beschäftigte in 1.670 Betrieben im Okt. 2022
 - Versicherte Arbeitslose (SGB III): 7,0 %
 - **73,8 %** der registrierten Arbeitslosen sind in Hartz IV: 9,0 %
 - Jüngere Arbeitslose bis 25 Jahre: 178.316 (- 5,7 % oder 10.735 weniger als im Vorjahresmonat)
 - Ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter): 501.232 (3,8 % oder 18.379 mehr als im Vorjahresmonat)
 - Langzeitarbeitslose: **42,7 % von allen** 55.109 (5,9 % oder 3.068 mehr als im Vorjahresmonat)
 - Ausländer: davon 38.603 oder **70 %** in Hartz IV
 - 152.043 (1,3 % oder 1.905 mehr als Vorjahresmonat), davon 89.938 oder **59,2 %** in Hartz IV
 - 290.071 (- 10,9 % oder 35.330 weniger als Vorjahresmonat)
 - 270.193 (+ 15,0 % oder 35.203 mehr als Vorjahresmonat)

● Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

7.301.600 Personen im August 2022, ein Anstieg von 133.300 (1,9 %) Beschäftigten gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Zahl der Teilzeitstellen steigt um 4,0 % auf 2.084.551, die Zahl der Vollzeitstellen nur um 1,5 % auf 5.147.099 (März 2022 gg. Vorjahr). Im August 2022 gab es gegenüber dem Vorjahr die größten prozentuale Beschäftigungsveränderungen in den Bereichen:

- | | | |
|--|---|--|
| • wissenschaftliche und technische Dienstleistungen + 4,89% (28.500) | • Sozialwesen (Flüchtlingsbetreuung u. Heime (z.B. Altenpflege) + 1,5 % (9.200) | • Wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Bewachung, Reinigung) + 1,8 % (6.300) |
| • Erziehung u. Unterricht + 3,4 % (9.800) | • Information u. Kommunikation + 6,3 % (15.000) | • Verkehr und Lagerei + 1,9 % (7.700) |
| • Gesundheitswesen + 1,9 % (11.000) | • Öffentliche Verwaltung + 3,1 % (12.200) | • Handel + 1,3 % (13.800) |
| • Gastgewerbe + 6,9% (11.800) | • Baugewerbe + 2,9 % (11.100) | • Metall-, Elektro-, Stahlind. 0,0 % (400) |
- Rückgänge gab es in den Bereichen:
 • Finanzen u. Versicherung -1,2 % (2.500)
 Leiharbeit ca. 177.700 Beschäftigte – 0,8 % (- 1.500)

- **Minijobs:** (März 2022): 1.690.453
 - Frauenanteil 57,8 %
 - ausschließlich geringfügig Beschäftigte 1.006.189
 - Anstieg gegenüber dem Vorjahr 0,6 % 5.153
 - im Nebenjob 684.264
 - Zunahme gegenüber dem Vorjahr 9,8 %
- **Stellenmarkt:**

Der Bestand an offenen Stellen ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 7.382 oder 4,5 % auf 171.714 gestiegen. Davon sind rd. 50.000 in Leiharbeit.
- **Ausbildungsmarkt 2021/2022:** (Stand: September 2022)

2,1 % weniger Bewerber aber 4,1 % mehr gemeldete Stellen. 105.286 Bewerbern stehen 114.640 Stellen gegenüber. In diesem Ausbildungsjahr (2021/2022) bleiben 17.006 Jugendliche unversorgt bei 10.144 freien Stellen.
- **Hartz IV:** (Stand: Oktober 2022 vorläufig)
 - Bedarfsgemeinschaften: 786.470
 - davon: Alleinerziehende 150.229
 - Erwerbsfähige Leistungsberechtigte: 1.092.887
 - darunter:
 - Aufstocker: (Juni 2022) 230.043
 - davon:
 - Sozialversicherungspflichtige 110.953
 - davon: Vollzeit 25.160
 - Geringfügig Beschäftigte 82.249
 - außerdem: Selbstständige: 15.848

Mehr als jeder 5. Erwerbsfähige Hartz-IV-Empfänger in NRW ist auch erwerbstätig.